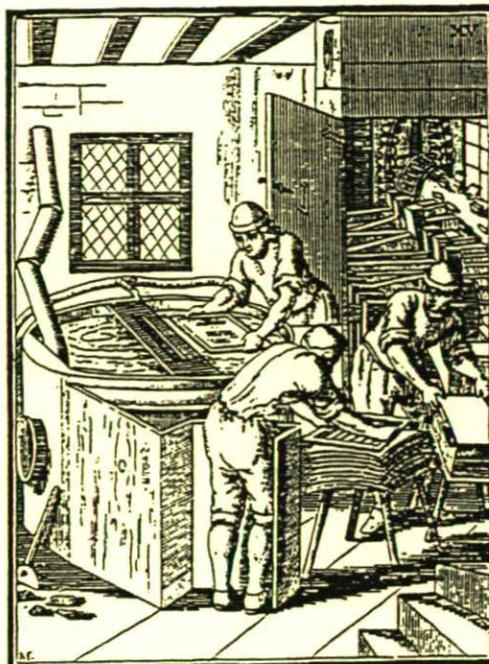


Bloss Papier ?

Wir verwenden es tagtäglich ohne uns irgendwelche Gedanken über die Geschichte und die Herstellung zu machen. Für uns ist Papier etwas Selbstverständliches geworden. Die Herstellung des Papiers war während Jahrhunderten ein gut gehütetes Geheimnis der Chinesen, die das Papiermachen erfunden hatten. Durch die Schlacht bei Samarkand im Jahre 751 gelangen zwei chinesische Papiermacher in die Gefangenschaft der Araber. Sie halfen den Arabern die ersten Papiermühlen zu errichten und retteten so ihr Leben.

Nach und nach kam die Kunst des Papierschöpfens auch in den mitteleuropäischen Raum. Durch die Mechanisierung und Industrialisierung des 19. und 20. Jahrhunderts musste die Handschöpferei der modernen Papierfabrikation weichen.

Einige wenige Papiermühlen und Handschöpfereien sind jedoch erhalten geblieben. Dort werden - wie in alter Zeit - nach wie vor Leinenlumpen und Baumwolle gemahlen und zu Stoff aufbereitet. Wie einst steht der Schöpfer an der Bütte und schöpft Blatt für Blatt. Der Gautscher wälzt den Bogen auf den Filz ab und deckt ihn mit dem nächsten Filz. Der so entstandene " Pauscht " wird gepresst und die einzelnen Papierbögen werden aufgehängt und trocknen an der Luft.



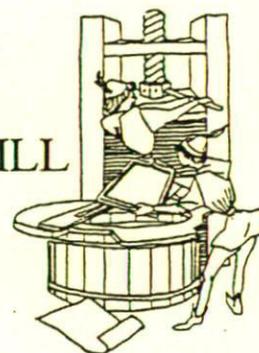
Wenn Sie an diese zeitaufwendigen Handarbeiten denken, verstehen Sie den wirklichen Sinn des oft gebrauchten Sprichwortes " Papier ist geduldig ". Ein Bisschen kann man auch erahnen, dass ein Papierer eher f ü r sein geliebtes Handwerk als v o n ihm lebt.

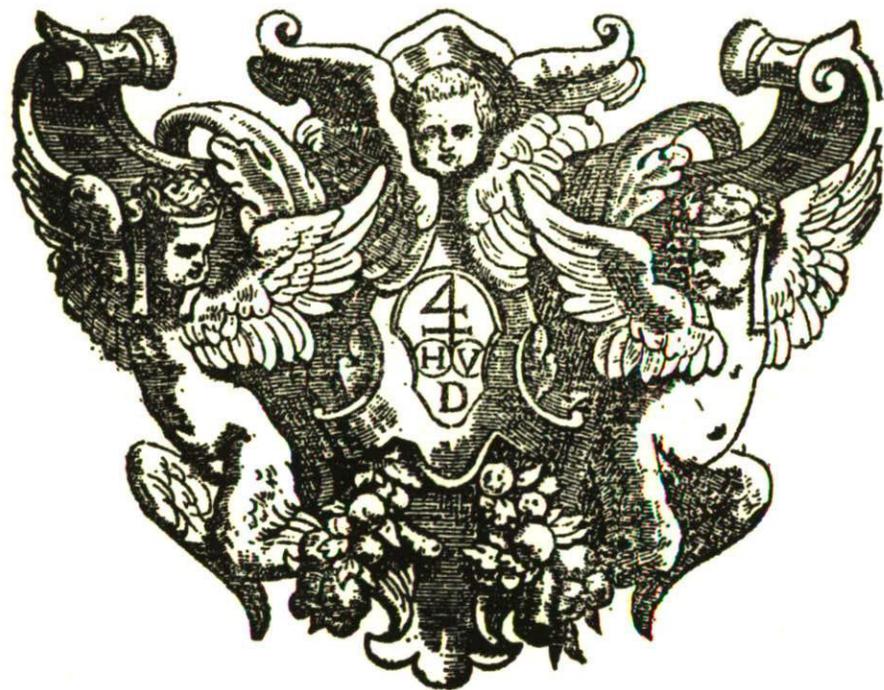
Vielleicht ist es mir gelungen, Ihr Interesse an der Kunst des Papiers zu wecken.

Mit den besten Empfehlungen

STEINORT PAPER MILL

Hanspeter Leibold
Steinort 499
FL 9497 Triesenberg
Tel. 075 / 262 56 75





Wilt du ain gast sin

Jetzt las dir zur nacht wünschen



Ain guot lecker
papyrer
spigerihteling

12 . Heuet AD 1997



Tranksame
Vom Wasser
Von Wine vonn welscher landen
Von pihr vonn teufscher landen
Obezbrannt

Spysen

Ein guot kräftig schniden
von vorhentruetschen mit vill
Zwiffel mite fin Schwammen

Dychwürst vonn wildbredt
Erdepffelinspyse
Senesfalle vonn Dijon
Würzig salse vonn kren
Ein kräftig Schoenezsteinbrodt

Kas van gebergen vonn
franzisch arten
Krenntsvonbrodt

Grüezi

Zu Besuch in den

**KUNSTWERKSTÄTTEN
HANS PETER LEIBOLD**

**Wo das Mittelalter
wieder lebendig wird...**



**Kunstwerkstätten
Hanspeter Seibold
Steinort 499
FS 9497 Triesenberg
Tel. 075 / 2625675**

Steinort Pappmühl / Kunstwerkstätten
Hanspeter Leibold, Steinort 499,
FL 9497 Triesenberg

Paper *art* Hanspeter Leibold

Papier ist nicht länger nur dienendes Trägermedium für Bild und Schrift, sondern wird zum eigenständigen Material, zum autonomen Sprachmittel, in seiner Stofflichkeit und Materialität thematisiert. Papier, flüssig und leicht wie Luft, beweglich und stabil, kann nahezu jede gewünschte Form annehmen.

Papier in seiner Reinheit und Weisse wird selbst zur Gestaltung und Malerei mit Licht und Schatten. Die Pulpkaligraphien, die Malerei mit farbigem Pulp, die Prägungen und Gestaltungen geben dem Zauberstoff Papier neuen Inhalt, nach Offenlegung von Verborgenenem.

Das aus dem alltäglichen Umgang so vertraute Papier erfährt, als Werkstoff für kreative Prozesse, einen besonderen Reiz und ursprünglichen Zauber. Undenkbar, dass jemand nicht von dieser eigenen Welt, der paper art, in ihren Bann gezogen wird.

